

Tag der offenen Tür im Ratsgymnasium

Peine. Das Ratsgymnasium öffnet während des Eulenmarktes am Samstag, 14. September, in der Zeit von 13 bis 17 Uhr, seine Türen. Im Zusammenhang mit der Kunstaktion am Kreishaus (PAZ berichtete) organisiert die Schülersvertretung in der Pausenhalle der Schule einen Flohmarkt. Ebenfalls werden für die Besucher regelmäßige Führungen durch das Schulgebäude angeboten. *mea*

13.9.2013

uen des SOV LA, EUGA SCHNEPCK, KEMPE IM JANU.

PHI UNU DRIGITTE ZAHN.

077

Schulprojekt: Bunt bemalter Kreishaus-Anbau

Peiner Schüler zauberten am Wochenende Blumenmuster auf die Fassade des Gebäudes

Peine. Am Eulenmarkt-Wochenende ging es wahrlich bunt zu: Mehr als 50 Schüler bemalten am Sonnabend und Sonntag

das Kreishaus-Nebengebäude mit unterschiedlichen Farben. Dafür benötigte Utensilien waren beim

Peiner Künstler



Stolzes Team: Kreisbaurat Wolfgang Gemba, seine Mitarbeiter und die vielen Künstler. *oh/mgb*



Alex Vasilev verteilt Farben an die Schüler.

Alex Vasilev abgeholt worden, und schon ging es unter seiner Leitung für die Teilnehmer los. Begleitet von musikalischen Tönen von Bongos und einem Gong machte jeder Pinselstrich dabei gleich doppelt so viel Spaß.

Hintergrund für das bunte Treiben ist der geplante Abriss des Gebäudes am Schlossberg (PAZ berichtete). „In diesem Herbst soll das Haus verabschiedet werden“, so Initiator Kreisbaurat Wolfgang Gemba. „Im Jahr 2011 wurde das Gebäude

vom Brandanschlag vergiftet und kann daher nicht mehr benutzt werden.“ Die Mal-Performance fand im Zuge des Projekts „Planet PE“ statt. „Planet PE“ befasst sich mit den Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien und sinnvollem Umgang mit vorhandenen Energieressourcen im Landkreis Peine – und natürlich darüber hinaus. Dieses Projekt soll vor allem Kinder und Jugendliche für das Thema Klimaschutz sensibilisieren.

„Ich finde die Aktion einfach super. Allerdings würde ich lieber ein Gebäude anmalen, das danach nicht abgerissen werden muss“, sagte die 15-jährige Goldie Cataleta der Bodenstedt-Wilhelmschule. Auch die Schüler des Silberkamps und der IGS Vöhrum hatten viel Spaß bei der Aktion. Nur waren sich alle zum Schluss einig – das Gebäude ist jetzt fast zu schön, um abgerissen zu werden. *mgb*

17.9.2013



Besuch aus Nanchang: Die chinesischen Austauschschüler sahen bei ihrer Begrüßung Aufführungen der Peiner Schüler.

in/2

„Wir lieben Deutschland“: Besuch aus Nanchang in Groß Ilsede

Chinesische Austauschschüler in der Aula des Gymnasiums von fünf teilnehmenden Peiner Schulen begrüßt

Ilsede. „Wir lieben Deutschland“, sagte der Schulleiter Maozhi Zhu bei der Begrüßung der Austauschgäste aus dem chinesischen Nanchang. Sie wurden gestern von den Lehrkräften und Schülern der fünf teilnehmenden Schulen des Landkreises Peine in der Aula des Ilseeder Gymnasiums herzlich willkommen geheißen.

Es ist bereits das dritte Mal, dass Schüler und Lehrer aus Chi-

na nach Peine kommen, um die Kultur und die Menschen kennenzulernen und etwas aus ihrer Heimat an die Jugendlichen in Deutschland weiterzugeben. „Wir sind sehr neugierig und auch aufgeregt, wie der Austausch ablaufen wird. Aber ich denke, wir sind auch schon etwas professioneller geworden“, sagte Elke Heinzl, Leiterin des Gymnasiums Groß Ilsede. Neben dem Sing-Chor der Schule begrüßte

das Orchester des Peiner Ratsgymnasiums die chinesischen Gäste. Vom Peiner Silberkamp-Gymnasium gab es unter anderem einen kurzen Ausflug in die deutsche Geschichte: Zwei Schüler präsentierten Deutschland von der Zeit der Feldzüge bis zur Wiedervereinigung. Aber auch die chinesischen Jugendlichen hatten einen Beitrag vorbereitet. Sie trugen ein traditionelles Lied vor und tanzten außerdem auf

der Bühne der Aula. Die Schüler des Julius-Spielberg-Gymnasiums Vechelde präsentierten ihren Heimatort und gaben den Chinesen, die erst am Montagabend in Peine angekommen waren, einen kleinen Einblick in die Landschaft des Kreises. Schüler der Berufsbildenden Schulen Vöhrum hatten ein Video gedreht. Darin zeigten sie, wie man hierzulande backt. Landrat Franz Einhaus war ebenfalls nach Ilse-

de gekommen. „Ich hoffe, dass aus dem Austausch echte Freundschaften entstehen“, sagte er in seiner Rede. Außerdem wünschte er sich, dass die chinesischen Gäste nach ihrem Aufenthalt sagen können: „Wir verstehen die deutschen Jugendlichen.“ Zudem bedankte er sich für die Gastfreundschaft der chinesischen Familien, die die Peiner Jugendlichen in Nanchang aufnehmen.

in

18.9.2013



Die Besucher aus China und ihre deutschen Gastgeber trafen sich am Mittwochabend auf dem Rittergut in Ankensen.

im

Kultureller Austausch auf dem Rittergut

Ankensen: Besucher aus China und ihre deutschen Gastgeber trafen sich zum „Abend der Begegnungen“

Ankensen. 19 Schüler und sechs Lehrer aus Peines chinesischer Partnerstadt Nanchang sind zurzeit im Peiner Land zu Gast (PAZ berichtete). Am Mittwoch hatte die Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft des Landkreises Peine einen Abend der Begegnungen auf dem Rittergut in Ankensen organisiert. Vorbereitet war ein buntes und kurzweiliges Abendprogramm, zu dem nicht nur die Chinesen und ihre Gastgeber kamen. „Unter den Gästen sind

auch Vertreter des Pelikanwerkes, des Kraftwerkes Miehrum und politische Vertreter der SPD, CDU und der Grünen“, so Organisatorin Melitta Arz von der Wito. Einstimmig wurden die mehr als 70 Gäste durch die schottischen Klänge der „Owl Town Pipe and Drum Band“ aus Peine. Daraufhin begrüßte der erste Kreisrat Henning Heiß die Besucher und bedankte sich besonders bei den Austauschschülern und Gasteltern. „Der

Schüleraustausch ist eine wichtige Stütze für die Partnerschaft der Städte Peine und Nanchang“, betonte Heiß. Der chinesische Schulleiter Zhu Maozhi sprach seinen Dank für den warmen und herzlichen Empfang in Deutschland aus. Anschließend bestritten einige Schüler das Programm. Der 16-jährigen Ada aus Nanchang gefiel besonders der Standardtanz von Sven Pwko und Ann-Sophie Ulrich, Schüler der Berufsbildenden Schulen, zur Pop-

musik. „Ich habe früher auch Standard getanzt. Dass das auch zu aktueller Musik möglich ist, ist neu für mich“, erklärte die Schülerin. Nils von Nethen von der JSG Vechelde faszinierte mit seiner Geige sowohl die chinesischen als auch die deutschen Gäste. Später zeigten die chinesischen Schüler ihr Können mit einem zweisprachigen Gedicht und einer Hip-Hop-Tanzaufführung. Im Anschluss wurden Gastgeschenke ausgetauscht.

Johanna Bauer und Luisa Barckmann vom Gymnasium am Silberkamp betreten zu zweit eine Chinesin und freuen sich schon auf den Gegenbesuch in China. „Ich wollte China schon immer mal kennenlernen, weil ich über das Land so wenig weiß“, sagte Luisa. Bei dem abschließenden „Welcome Dinner“ gab es noch reichlich Gelegenheit, sich auf Deutsch, Chinesisch, Englisch oder mit Händen und Füßen auszutauschen.

hs

20.9.2013



Die Abiturreifen-Teilnehmer absolvierten ein üppiges Programm: (von links) Albert Brunotte, Götz Urban, Hans Oelke, Hans-Peter Gruber, Heidi Oelke und Manfred Unruh. oh

Abiturtreffen: Ratsgymnasiasten sahen sich nach 56 Jahren wieder

Mitglieder der Abiturklasse 13s absolvierten ein buntes Programm

Peine. Eine kleine Gruppe der ehemaligen Klasse 13s des Ratsgymnasiums Peine versammelte sich jetzt zum Abiturtreffen nach 56 Jahren. Die damaligen Schüler hatten 1957 ihr Abitur abgelegt.

Unter der Führung von Heinz Schiller erlebten die heutigen Rentner das Peiner Träger Werk in voller Aktion. Am Nachmittag machte Manfred Vorberg die Gruppe mit der Geschichte der Ilse der Hütte und den Problemen auf dem abgewickelten

Hochofenwerk vertraut.

Später gab es einen Themenwechsel zur Landwirtschaft. Das Ehepaar Schur führte ein in die hochmoderne, automatisierte Biogas-Anlage und die umweltfreundliche Kopplung mit Einspeisung von Gülle eines Milchviehgroßstalles in die Biogasproduktion. „Glückliche Kühe“ ohne Anketten, mit freiem Auslauf im Großstall und mit Futterplatz und Ruhebox hatte noch keiner der Teilnehmer so erlebt. Die alte arbeitsame Bauernar-

beit mit Bienen, Hühnern, Gänsen, Enten, Schweinen und einer Vielzahl von Gemüsesorten, dazu eine reichhaltige, schmackhafte Bio Bäckerei präsentierte zum Abschluss Ulf Lahmann, Peiner Pionier von Bio-Produkten, in Voitholz-Ahlemissen. Die Kapelle von Hans Nowak im gleichen Ort war ein unerwarteter kultureller Höhepunkt des Treffens. Um in Kontakt zu bleiben, solle das Abiturtreffen in zwei sowie in vier Jahren Wiederholungen finden. lu

25.9.2013

Austauschschüler aus China wurden feierlich verabschiedet

Silberkamp-Gymnasium: Musik, Reden und ein Fotorückblick / Jugendliche freuen sich schon auf das Wiedersehen in Nanchang

Peine. Der zweiwöchige Besuch der chinesischen Schüler aus Nanchang (PAZ berichtete), der Partnerstadt des Landkreises,

geht zu Ende – ein Anlass für eine kleine Abschiedsfeier im Forum des Gymnasiums am Silberkamp. So trafen sich die

Schüler aus Nanchang und aus den fünf beteiligten Peiner Schulen sowie deren Lehrer und Schulleiter zum letzten Mal aus offiziellem Grund, bis sie sich im Frühjahr 2014 auf chinesischem Boden wiedersehen werden.

Die Peiner Gastgeber hatten ein kleines Programm mit Musik und Gedichten einstudiert, und auch die Schüler aus China trugen ihren Teil zu der Feier bei. Der „Pink Panther“, auf dem Klavier vorgetragen von Anna Marie Wolf vom Ratsgymnasium, eröffnete das Festprogramm,

durch das Viktoria Wiegard vom Julius-Spiegelberg-Gymnasium, Tim Ahrens vom Ratsgymnasium und Robin Hundt vom Silberkamp-Gymnasium führten.

Trotz erster Klaviermusik bot ein Fotorückblick über die vergangenen zwei Wochen so manchen Anlass zu nationenübergreifenden Heiterkeitsausbrüchen. Der Chor der chinesischen Jugendlichen trug zu Klavierspiel ein Lied über die Liebe zur Heimat vor.

Am meisten freute sich die 16-jährige Yu Tie über ihre neuen Freunde. „Die Leute hier sind sehr herzlich“, sagte sie. Auch von der sauberen Luft und dem vielen Grün in der Landschaft sei sie sehr angetan. Das Essen sei ebenfalls gut, sie habe aber den gewohnten Reis sehr ver-

misst. Den gleichaltrigen Zhang Quan hat ebenfalls die gute Luft beeindruckt. Selber einen guten Eindruck hinterlassen habe er offensichtlich bei seiner Gastfamilie, für die er das traditionelle chinesische Gericht jiao Zi, eine Art Maultaschen, zubereitet hatte. „Das habe ich vorher zu Hause in China geübt“, verriet der Hobbykoch, der den kulinarischen Genuss auch mit Landsleuten für die Austausch-Schüler und Lehrer des Gymnasiums gekocht hatte.

Bis zum Abflug am Sonntag werden die chinesischen Jugendlichen noch so manches mit ihren Gastfamilien und ihren Mitschülern unternehmen – Bowling beispielsweise steht ganz oben auf ihrer Wunschliste. hui



Offizielle Verabschiedung mit Musik von Ratsgymnasiasten und chinesischem Chor (kleines Foto). hui/2



29.9.2013